

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **99 (2019)**

Heft 1063

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Politik & Wirtschaft

MEDIEN & DISKUSSIONSKULTUR

Bernhard Pörksen

Die Hölle der Desinformation

Zu den Spielregeln der Wirklichkeitsordnung im digitalen Zeitalter.

8

Laura Clavadetscher

Das unentschuldigte Fehlen der Vernunft

Warum wir unseren Mitmenschen und nicht uns selbst widersprechen sollten.

15

Ronnie Grob

Ich. Muss. Jetzt. Reden.

Es ist Zeit für eine Rückbesinnung auf etwas Gesprächskultur!

18

AKTUELLE DEBATTEN

Fabio Andreotti

Nach dem Geld ist vor dem Geld

Wie die Digitalisierung von Vermögenswerten einen neuen Geldbegriff nötig macht.

22

Narayana Murthy

«Ich habe immer versucht, Leute einzustellen, die smarter sind als ich»

Das Erfolgsrezept eines indischen Selfmademilliardärs.

26

Kultur

KURZGESCHICHTE



Niko Stoifberg

Dort

Es ist Donnerstag, der 12. August 1999, als der Ich-Erzähler aus Niko Stoifbergs Kurzgeschichte auf der Strasse jener Frau begegnet, auf die er sein ganzes Leben gewartet hat. Was als Liebesgeschichte anfängt, endet in einer Katastrophe.

30



56

Titelstory

Vertrauen, digitalisiert

Geheimnisse scheint es in einer digitalisierten Welt nicht mehr geben zu können. Aber was passiert, wenn wir Institutionen, Eliten und Medien nicht mehr vertrauen? Geht man dieser Frage nach, so wie wir es getan haben, stösst man auf die scharfsinnigen Analysen von **Rachel Botsman**. Die Forscherin, Oxford-Dozentin und Autorin sagt: Vertrauen und Einfluss sind nicht verschwunden, sie haben sich neu verteilt – angestossen und ermöglicht haben das neue Technologien.



8

Schwerpunkt Dürftige Diskussions- kultur

Die populäre Rede vom «postfaktischen Zeitalter» ist, so macht **Bernhard Pörksen** in dieser Ausgabe klar, Unsinn. Im Sperrfeuer der erregten Mediengenwart wird es aber immer schwieriger, festzustellen, ob Nachrichten wahr, Interpretationen stichhaltig oder Quellen vertrauenswürdig sind. Das hat Einfluss auf Meinungsbildung, Diskussionskultur und die Demokratie. Auftakt unserer grossen Debatte.

Dossier: An die Grenzen

WAS, WENN INTELLIGENTE MASCHINEN ÜBER MENSCHEN ENTSCHEIDEN?

Douglas Rushkoff

Survival of the Richest

Wenn ein Tech-Milliardär Sie bittet, seinen Weltuntergangsbunker mit KI gegen das eigene Securitypersonal abzusichern, ist's zu spät für kritische Fragen.

42

Ronnie Grob trifft Dileep George

«Unsere Intelligenz ist in jeder Hinsicht suboptimal»

Wie viel fehlt noch, bis die menschliche Intelligenz künstlich rekonstruiert ist?

46

Adam Gazzaley

Unkonzentriert, einfalllos, deprimiert

Technologie als Ursache (und Hilfe!) für das überforderte menschliche Gehirn.

51

Rachel Botsman

Der Klebstoff unserer Gesellschaften

Warum die Digitalisierung das Vertrauen in unsere Mitmenschen nicht aushöhlt.

56

Laura Clavadetscher und Michael Wiederstein korrespondieren mit David Gugerli

Fragen zur zukünftigen Vergangenheit des Computers

Lernen (und Lachen) aus der Computergeschichte. Ein Crashkurs.

60

Christian H. Hoffmann

Künstliche Panik statt künstlicher Intelligenz

Fortschrittspessimismus und Techno-Miserabilismus bringen uns nicht weiter. Was dann?

64

Laura Clavadetscher

Die dritte Revolution

Nach Schiesspulver und Atombombe revolutionieren autonome Waffensysteme die Kriegsführung. Klingt schlimmer, als es ist.

68

Rolf H. Weber

Dürfen Maschinen über Menschen entscheiden?

Eine rechtliche Auslegeordnung im Lichte neuer Technologien.

72

Raffaello D'Andrea

Die künstlerische Intelligenz

Was wir tun werden, wenn es «nichts mehr zu tun» gibt.

76

Zitate



15

«Sind wir dazu verdammt, uns selbst immer wieder in dem zu bestätigen, was wir bereits denken?»

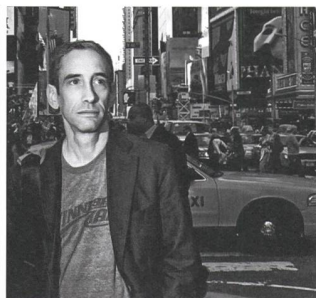
Laura Clavadetscher



22

«Die Geschichte des Geldes ist eine Geschichte des Betrugs und der Manipulation.»

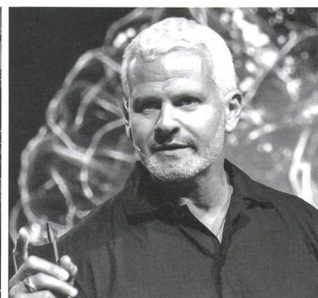
Fabio Andreotti



42

«Die Essenz dessen, was es bedeutet, ein Mensch zu sein, entwickelt sich vom Merkmal zum Makel.»

Douglas Rushkoff



51

«Wir sollten über den Konsum von Informationen in ähnlicher Weise nachdenken wie über den Verzehr von Lebensmitteln.»

Adam Gazzaley